

## **II. Förderungen**

In Entsprechung des § 10 Abs. 1 des NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds- und Siedlungsgesetzes 1972, LGBl. 6645-4, wurden im Berichtsjahr nachstehende Maßnahmen gefördert.

### **1. Güterwegebau**

Für die Finanzierung des Ausbaues des landwirtschaftlichen Güterwegenetzes (z.B. Bergbauern-Hofzufahrten) wurden Mittel in der Höhe von €856.037,00 angewiesen.

### **2. NÖ Genetikprogramm**

Für die Herdebuchführung und für die Haltung der Teststiertöchter wurde dem NÖ Genetikrinderzuchtverband für das Jahr 2002 eine Förderung von € 532.500,00 gewährt. Diese Maßnahme soll dazu beitragen den hohen Qualitätsstandard in der NÖ Rinderzucht zu erhalten bzw. zu steigern.

### **3. AIK-Zuschuss**

Gemäß den Richtlinien des BMLF zur Förderung von Investitionen in der Land- und Forstwirtschaft müssen sich die Länder an Förderungsaktionen des Bundes beteiligen. Hierbei handelt es sich um die Ausfinanzierung der vor 1995 genehmigten Agrarinvestitionskredite im Wohnbaubereich. Es wurden Zuschüsse in der Höhe von €275.330,24 gewährt.

### **4. Agrar-Plus**

Für die Firma Agrar-Plus, welche die regionale Entwicklung von Vermarktungs-, Verarbeitungs- und Fernwärmeprojekten vorantreibt, wurde zur Aufrechterhaltung der Regionalbüros in St. Pölten und Laa/Thaya ein Betrag von €470.000,00 ausbezahlt.

### **5. Kalbinnenaktion**

Die Kalbinnenaktion wurde vor dem EU-Beitritt aus dem Viehabsatzbudget finanziert. Auf Grund des EU-Beitrittes wurde diese Förderungsaktion vom NÖ landwirtschaftlichen Förderungsfonds übernommen. Im Jahr 2002 wurden €310.886,38 bezahlt.

### **6. Soziale Betriebshilfe**

Für Maßnahmen der sozialen Betriebshilfe (Betriebshilfe-Einsatzstunden, Einsatzorganisationen, Landesverband der Maschinenringe etc.) wurden Mittel im Betrage von €46.505,43 aufgewendet.

## **7. Zuchtwidderankauf**

Dem NÖ Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen wurde zur Weiterleitung an die Züchter ein Unterstützungsbetrag von €5.959,46 gewährt.

## **8. BSE-Maßnahmen**

Zum Abfangen diverser Nachteile aus der BSE-Krise wurden an zahlreiche Landwirte Schlachtprämien in der Höhe von €1.728.210,60 (€1.235.438,18 aus „zweckgebundene Mittel für TKV-Entsorgungsgebühren“) überwiesen. Mit zusätzlichen Landesmitteln der Höhe von €1.552.129,40 wurden zu dieser Aktion insgesamt €3.280.340,00 verausgabt.

## **9. Sonderförderung 2002**

Zur Verbesserung der agrarischen Strukturen im Zuge des Fitnessprogramm für die Landwirtschaft wurden zahlreiche Projekte, insbesondere für wasserbauliche- und Investitionsförderungs-Maßnahmen betreffend tierfreundliche Stallungen gefördert. Dafür wurden insgesamt €3.575.000,00 verausgabt.

## **10. Sturmschadenversicherung**

Für die Finanzierung der Verbilligung des erhöhten Prämienaufkommens der Hagelversicherungsgesellschaft für die Sturmschadenversicherung für Gewächshäuser wurde ein Betrag von €61.981,85 der Hagelversicherung überwiesen.

## **11. Öffentlichkeitsarbeit**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Informationskampagne für den Einsatz von Fernwärme aus Biomasse (Informationsveranstaltung und Informationsbroschüre) gefördert. Dafür wurden insgesamt €24.229,82 aufgewendet.

## **12. Projekt "Almabtrieb Hochkar"**

Das Projekt "Almabtrieb Hochkar" (Servitutsweidegemeinschaft Lassingalpe Hochkar) wurde mit einem Betrag von €50.000,00 gefördert.